

295
368

25. Februar 1939

314

Herrn Charles Montag, 72, rue de Paris Meudon, Seine et Oise
France

Lieber Herr Montag,

Beiliegend senden wir Ihnen den Durchschlag unseres Briefes an M. Huisman wegen des Ersatzes der für Belgrad gewünschten zwei Bilder aus der Delacroix-Ausstellung. Ich bitte Sie inständig, auch von Ihrer Stelle aus unter Geltendmachung der in dem Schreiben enthaltenen Argumente darauf zu dringen, dass die beiden Bilder entweder hier bleiben, oder durch das Selbstbildnis und wenn immer möglich noch ein zweites Werk, wie dort erwähnt, die Skizze zum Sardanapal, Oel 1.00x0.81 m., oder schliesslich das Appartement du Comte de Marnay, 0.32 x 0.42 ersetzt werden, und, wenn dies erreicht ist, die Hersendung der zwei Ersatzbilder recht rasch erfolgt, nach vorheriger Meldung der Versicherungswerte.

Würden Sie sich mit Monsieur Huyge auch darüber verständigen, ob er für seinen Vortrag einen Apparat nur für Diapositive oder auch für Wiedergabe und drucksichtiger Reproduktionen, d.h. ein sogenanntes Epidiaskop braucht. Der Apparat muss zwei Tage vor dem Vortrag, also am nächsten Dienstag spätestens, bestellt werden, Telephon oder einer Ihrer bekannten Telegrammbriefe genügt.

Herr Dr. Brown hat uns einen Brief übergeben den M. Gobin ihm geschrieben hat, und in welchem M. Gobin sich darüber beschwert, dass er keine Empfangsbestätigung für seine Zeichnungen und keinen Katalog von uns erhalten hat. Es wäre sehr hübsch gewesen, wenn Herr Dr. Brown von sich aus erklärt hätte, dass wir alle Werke ohne direkte Meldung der Eigentümer vom Spediteur bekommen und den Empfang genau dem Spediteur, d.h. dem Hause Robinot bestätigt haben, und dass der Fehler, wenn Monsieur Gobin